FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

Fachstelle für Demenz und Pflege
Oberfranken
Berliner Platz 3
95030 Hof
Tel. 09281 / 57 500
info@demenz-pflege-oberfranken.de

Pressemitteilung

Projekt „Demenzfreundliche Apotheken“ wächst in Oberfranken

18. April 2023

In Oberfranken dürfen sich aktuell 40 Apotheken als „demenzfreundlich“ bezeichnen. Menschen mit Demenz und ihre Angehörige finden hier unterstützende Beratung. Zu erkennen sind die Apotheken an dem kreisrunden Logo im Eingangsbereich. Das Projekt „Demenzfreundliche Apotheke“ gewann aufgrund seines Mehrwerts im letzten Jahr den ersten Platz des Bayerischen Demenzpreises. Durch die Lotsenfunktion dieser Apotheken nutzen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Beratungs- und Hilfsstrukturen früher. Dies ist eine wichtige Voraussetzung zur Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen.

Die teilnehmenden Apotheken haben im Vorfeld eine spezielle dreiteilige Schulung absolviert. Modul 1 behandelt die pharmazeutische Betreuung von Menschen mit Demenz, Modul 2 beleuchtet Demenz aus medizinischer Sicht. Beratungsstellen der jeweiligen Region mit ihrem Leistungsspektrum werden im dritten Teil vorgestellt. Die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken erläutert, wie der Umgang mit Betroffenen und deren Angehörigen gut gelingen kann.

Nach Abschluss der Schulungen erhalten die mitwirkenden Apotheken das Logo „Demenzfreundliche Apotheke“. Sie zeichnen sich aus durch eine fachlich fundierte und empathische Beratung zum Thema Demenz und lotsen zu Beratungs- und Hilfsangeboten vor Ort. Auch auf Angebote, die eine weitere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen, können die Apotheken hinweisen.

Die Diagnose Demenz führt oft zu großer Verunsicherung. Gerade am Anfang sind viele Betroffene und deren Angehörige mit der neuen Situation überfordert. „Viele Menschen wissen nicht, an welche Stellen sie sich wenden können, um in ihrer Region erste Informationen zu erhalten. Die Apotheken vor Ort sind eine vertraute Anlaufstelle, die Bürgerinnen und Bürger unkompliziert erreichen und wo sie niedrigschwellig Hilfe erhalten können“, so die Mitarbeiterinnen der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken Kerstin Hofmann, Patricia Reinhardt und Ute Hopperdietzel. Gemeinsam mit Dr. Helmut Schlager, Geschäftsführer des wissenschaftlichen Instituts für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Apothekerkammer wurde das Projekt 2022 in Oberfranken auf den Weg gebracht und soll sukzessive ausgebaut werden.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und durch die Private Pflegepflichtversicherung gefördert.

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demenzstrategie

gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Ein Verzeichnis aller teilnehmenden Apotheken findet sich unter https://wipig.de/materialien/projekte-downloads/item/demenzfreundliche-apotheke.

***

Anlage:

Logo

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und durch die Private Pflegeversicherung gefördert.

Festhalten, was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege